

# Zuwachsraten 1982 über Durchschnitt

## Positive Bilanz der Volksbank Schüttorf

GN Schüttorf. Im Geschäftsjahr 1982 verzeichnete die Volksbank Schüttorf weiterhin überdurchschnittliche Zuwachsraten. Trotz der angespannten Wirtschaftslage konnte die Bilanzsumme um 4,7 Millionen Mark oder 15,3 Prozent auf 35 285 522 Mark gesteigert werden. Nach weiteren Einlagenzugängen im laufenden Jahr beträgt die Bilanzsumme nunmehr über 38 Millionen Mark.

Vor der gut besuchten Generalversammlung im Hotel Löhr in Schüttorf erläuterte Bankleiter Oldekamp den Geschäftsbericht. So haben die Einlagen der Kunden ebenfalls stark um 4,3 Millionen Mark oder 16 Prozent auf 31 079 365 Mark zugenommen. Während im Vorjahr bei den Termineinlagen ein starker Zugang verzeichnet werden konnte, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die Spareinlagen mit einem Zugang von 17,5 Prozent und die Sichteinlagen mit einer Steigerung von 37 Prozent bevorzugt. Demgegenüber konnte bei den Gesamtausleihungen eine Erhöhung um 14,5 Prozent (Verbandsdurchschnitt 5,8 Prozent) auf nunmehr 20,1 Millionen Mark verbucht werden. Darüber hinaus wurden noch erhebliche Darlehenssummen über die Verbundunternehmen (Bausparkasse Schwäbisch-Hall und andere) vermittelt.

Zur Zeit führt die Bank 8 681 Personenkonten, das sind 748 mehr als im Vorjahr. Bei den Buchungsposten ist eine Steigerung um 12,3 Prozent auf 369 000 zu verzeichnen und der Umsatz erhöhte sich um 62 Millionen Mark auf nunmehr 487 Millionen Mark. Die Bank registriert 810 Mitglieder.

Die Rentabilität hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert. Von dem Jahresnettoergebnis in Höhe von 198 826 Mark wurden vorweg 83 121 Mark den Rücklagen zugeführt.

Die Generalversammlung beschloß einstimmig, von dem verbleibenden Gewinn eine achtprozentige Bruttodividende an die Mitglieder auszuschütten. Der verbleibende Betrag wird anteilig den gesetzlichen und den freiwilligen Rücklagen zugeführt.

Bezirksdirektor Herrmanns von der Norddeutschen Genossenschaftsbank bestätigte das gute Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und die überdurchschnittliche Entwicklung. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß einstimmig und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat ebenfalls einstimmig Entlastung. Das turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Bonhorst (Quendorf) wurde einstimmig wiedergewählt. Zum Abschluß referierte Bezirksdirektor Herrmanns über allgemein interessierende wirtschafts- und geldpolitische Fragen.